

Zusammenfassung Tauben

Datum: 24.08.2011	Dienststelle: 9.15
Sachbearbeiterin: Andrea Braun	Telefonnr.: 2456 E-Mail: andrea.braun@offenburg.de
1. Thema: Regulierung des Taubenbestands; interkommunale Umfrage	
2. Befragte Städte	
Baden-Baden	54.000 Einwohner
Esslingen	92.000 Einwohner
Freiburg	224.000 Einwohner
Karlsruhe	295.000 Einwohner
Lahr	44.000 Einwohner
Lörrach	48.000 Einwohner
Ludwigsburg	88.000 Einwohner
Stuttgart	607.000 Einwohner
Tübingen	88.000 Einwohner
Villingen-Schwenningen	81.000 Einwohner
3. Tauben	
3.1 Überblick über die Taubenpopulation	
Lediglich Esslingen und Karlsruhe haben eine Zählung bzw. Schätzung ihres Taubenbestandes durchgeführt.	
In Esslingen ergab eine Zählung im Jahr 2001 einen Bestand von 1.000 Tauben	
In Karlsruhe haben im Jahr 2008 Ehrenamtliche an Plätzen mit erfahrungsgemäß hoher Frequentierung eine Zählung durchgeführt. Dabei wurde ein Bestand in Höhe von 100 Tauben ermittelt. Die Schätzung der Verwaltung für das gesamte Stadtgebiet beträgt 2.800 Tauben.	
3.2 Maßnahmen zur Regulierung des Taubenbestands	
<u>Taubenfütterungsverbot</u>	
Alle befragten Städte haben ein Taubenfütterungsverbot.	
Verstöße werden durch den GVD ermittelt.	
Als Maßnahmen werden Bußgelder sowie ein Mahnschreiben durch die Ordnungsbehörde ergriffen.	
<u>Taubenschläge</u>	
Bis auf die Städte Lahr, Ludwigsburg und Villingen-Schwenningen haben alle befragten Städte betreute Taubenschläge.	
Baden-Baden	seit 20-25 Jahren 2 Taubentürme - Grünflächen
Esslingen	seit 2001 4 Taubenschläge - Dachböden/Parkhaus
Freiburg	seit 2004 3 Taubenschläge - Dachböden/Martinstor
Karlsruhe	6 Taubenschläge
Lörrach	seit 1980 2 Taubentürme - Grünflächen
Stuttgart	seit 2009 4 Taubenschläge - Hauptbahnhof, Dachstuhl Kirche, Parkhaus, Stadtgarten
Tübingen	seit 1997 2 Taubenschläge Grünflächen, Dachstuhl Kirche

Beschaffung

Alle Städte haben die Anschaffungskosten der Schläge übernommen. Diese liegen zwischen 6.000 € und 37.000 €.

Betreuung

Die Betreuung der Taubenschläge wird von den Städten sehr unterschiedlich ausgestaltet.

- Ehrenamtliche Taubenwarte, Esslingen, Karlsruhe, Vergütung 100-150€ monatlich
- Gartenbauamt, Baden-Baden
- Tierschutzverein, Lörrach, Tübingen
- Straffälligenhilfe, Karlsruhe
- 1€-Jobber, Stuttgart

Unterhaltungskosten

Die Unterhaltung wird durch Spenden, den Tierschutzverein oder die Stadt finanziert. Die Unterhaltung durch 1€-Jobber beträgt jährlich ca. 6.000-7.000 € pro Schlag (2x wöchentlich Futter, Vitamine, Gritt, Säuberung).

Alle Städte äußerten, dass eine zuverlässige Betreuung für den Erfolg der Schläge maßgeblich ist. Ehrenamtliche für diese Arbeit zu finden sei sehr mühsam, da die Arbeit in den Schlägen unangenehm ist.

Hintergrund der Anschaffung

- Einrichtung als Antwort auf zahlreiche Beschwerden, Esslingen
- Bürgerinitiative, Freiburg, Karlsruhe
- Anstoß durch Gemeinderat und Bürger, Stuttgart
- Reinigungskosten, verursacht durch Taubenkot, können reduziert werden

Tübingen, Lörrach und Baden-Baden unterhalten bereits seit über 10-20 Jahren Taubenschläge. Welche Umstände zur Errichtung beitragen konnte nicht beantwortet werden.

Erfahrungen

Positiv:

- Die Kotbelastung an den umliegenden Gebäuden des Taubenschlags nimmt ab, die Stadt wird dadurch sauberer. Tübingen hat seit dem Betrieb der Taubenschläge im Jahr 1997, 16.000 Kilo Kot im Schlag entfernt.
- Reduzierung der Taubenpopulation. Esslingen konnte innerhalb 10 Jahren den Taubenbestand um ca. 1/3 reduzieren. Tübingen hat seit dem Betrieb der Taubenschläge im Jahr 1997 insgesamt ca. 19.000 Eier in den Schlägen ausgetauscht.

Negativ:

- Die Arbeit in den Schlägen ist durch den anfallenden Kot sehr unangenehm. Ehrenamtliche werden nur sehr mühsam für die Arbeit gewonnen. In einigen Städten hat sich sogar der Tierschutzverein bei der Arbeitsvergabe zurückgezogen.